

Vorlage, DS-Nr. 2021/0600

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege)	26.05.2021			

Betreff: Integriertes Handlungskonzept (IHK) Sieglar – Rotter See
Hier: Aktualisierung des IHK *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* zur Beantragung von Städtebauförderungsmitteln im Programmjahr 2022

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung (mit Denkmalpflege) ist mit der aktualisierten Fassung des Integrierten Handlungskonzepts *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* und mit dem weiteren Vorgehen einverstanden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: 2021 ff.

Für die Maßnahmenförderung liegt inzwischen eine Vielzahl von Maßnahmen mit genauer Kostenberechnung vor, die Grundlage des beschlossenen Doppelhaushalts 2021/22 waren, sowie der Finanzplanung bis 2025.

Die konkreten Kosten sind in der ebenfalls aktualisierten Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgelistet, welche auch Teil des Antrags für Städtebaufördermittel ist.

Sachdarstellung:

Das integrierte Handlungskonzept (IHK) *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* wird momentan durch das im Mai 2020 beauftragte Büro pp als pesch partner architekten stadtplaner GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Troisdorf aktualisiert.

Grundsätzliches Ziel der Überarbeitung ist ein Gesamttestat für die Fördermaßnahme *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* durch die Bezirksregierung Köln als Grundlage für die Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2022.

Ein Rückblick:

2015 hat der Rat der Stadt Troisdorf beschlossen, ein integriertes Handlungskonzept in Sieglar/Rotter See aufstellen zu lassen. Es wurde ein förmlicher Geltungsbereich für das Stadtumbaugebiet Sieglar/Rotter See gefasst. Ein wesentliches Kernprojekt der Fördermaßnahme *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* war die Sanierung der Gesamtschule, für die Städtebaufördermittel in Aussicht gestellt worden sind.

Wider Erwarten wurde 2016 der Grundförderantrag nicht bewilligt und die Kosten für die Sanierung der Schule waren nicht zuwendungsfähig. Daraufhin hat sich der Rat der Stadt Troisdorf nach einer Kosten-Nutzen-Prüfung und der Abwägung über Vor- und Nachteile einer Sanierung gegenüber einem Neubau des Schulgebäudes für den Neubau entschieden.

2017 wurde anschließend ein Wettbewerb für den Schulneubau, weiterhin mit integrierter Stadtteilbibliothek, und für eine Neugestaltung des umliegenden Außengeländes durchgeführt. Das Büro pbr Planungsbüro Rohling AG (Hochbauplanung) hat zusammen mit dem Büro wbp Landschaftsarchitekten GmbH (Freiflächenplanung) den Zuschlag zur Realisierung erhalten. Auf Grundlage des Wettbewerbsergebnisses rund um das Schulzentrum muss das IHK angepasst werden. Das etwa 50 Mio. € teure Projekt bleibt weiterhin eines der Kernmaßnahmen des IHK Sieglar/Rotter See auch wenn es für das Schulgebäude an sich keine Städtebauförderung geben wird. Allerdings sind die neu geplanten öffentlichen Grün- und Freiflächen sowie die öffentlich nutzbaren Gebäudeteile zuwendungsfähig, was Anlass genug für eine Aktualisierung des IHK *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* bot.

Aber nicht nur im Bereich des Campus hat sich in den letzten mittlerweile 5 Jahren etwas verändert. Auch in anderen Bereichen des Stadtumbaugebietes Sieglar/Rotter See gibt es aktuelle Entwicklungsbedarfe. So wurde unter Beteiligung der Akteure im Juni und Oktober 2020 der Status quo der bestehenden Projekte und Maßnahmen überarbeitet und das IHK zum Teil mit neuen ergänzt.

In einem Gespräch mit der Bezirksregierung zum Thema Städtebauförderung im Januar 2020 wurde bereits angeregt, das Leitbild und die Ziele des bisher stark auf den Schulcampus ausgerichteten Handlungskonzepts zu überdenken. Die Ausrichtung sollte ein stärkeres Gesamtkonzept für beide Stadtteile mit erkennbarem roten Faden sein. Quartiersstärkende Projekte und vernetzende Elemente, wie die Verbesserung der Nahmobilität oder die Optimierung der Wegebeziehungen zwischen den Quartieren, der Naherholung und den öffentlichen Bereichen sollen u.a. die räumlichen, sozialen und kulturellen Zusammenhänge im Geltungsbereich des Handlungskonzepts stärken und fördern.

Aufbauend auf diesen Informationen ist das IHK nun überarbeitet worden. Der aktualisierte Entwurf des Integrierten Handlungskonzepts *B(u)ildung City - Nachhaltiger Wohn- und Bildungsstandort Sieglar/Rotter See* liegt nun in Form von

Projektblättern vor (s. Anhang).

Im Rahmen der Aktualisierung und Zusammenstellung der aktuellen Projekte und Maßnahmen wurde das Konzept neu gegliedert und in vier Handlungsfelder eingeteilt:

- A Ortsbild und Funktionsvielfalt
- B Bildung und Soziales
- C Öffentlicher Raum, Grün- und Freiraum
- D Räumliche Vernetzung und Mobilität

Kernprojekte in den einzelnen Handlungsfeldern sind im Wesentlichen folgende:

Zu A: Mindergenutzte Flächen an den Ortsrändern beispielsweise sollen zu Wohnzwecken unter Klimaaspekten entwickelt werden (A3/A4).

Zu B: Wie eingangs schon erwähnt, ist das Schulneubauprojekt mit seinen öffentlichen (Stadtbibliothek) und halböffentlichen Nutzungen (Mensa, Aula) als Teil des Schulcampus ein Kernprojekt des IHK (B1-B6).

Zu C: Neu gestaltete öffentliche Grün- und Freiflächen, wie die rund um den Schulcampus (C1, C2) oder wie der Sieglarer Marktplatz (C5), der Europaplatz (C4) oder der Rotter See (C3), sollen nachhaltig aufgewertet werden für eine höhere Aufenthaltsqualität mit gleichzeitiger Erhöhung des Freizeitwertes.

Zu D: Ergänzend dazu ist eine nachhaltige, optimierte Vernetzung zwischen den Quartieren und den einzelnen Nutzungsbereichen notwendig. Hier gibt es unter Punkt D zahlreiche Projekte und Maßnahmen.

Das weitere Vorgehen:

- In der Zeit vom 05.06. bis 30.06.2021 ist vorgesehen, mit dem überarbeiteten Konzept noch einmal eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen in unterschiedlichen Formaten mit Planaushang analog, Information- u. Konsultationsmöglichkeit im Internet und öffentlicher Online-Konferenz am 17.06.2021
- Nach Auswertung der Ergebnisse ist eine abschließende Beratung im Stadtentwicklungsausschuss am 01.09.2021 und im Rat am 07.09.2021 vorgesehen, mit nachfolgender fristgerechter Antragstellung bis 30.09.2021.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter